



Schwäbisch Gmünd, 19.06.2019
Gemeinderatsdrucksache Nr. 141/2019

Vorlage an

Sozialausschuss

zur Unterrichtung
- öffentlich -

Seniorennetzwerk Schwäbisch Gmünd - Projektevaluation

Anlage: Abschlussbericht der Projektevaluation 2018 des Seniorennetzwerks Schwäbisch Gmünd

Sachverhalt und Antragsbegründung:

Letztmalig wurde im Sozialausschuss über die Gmünder Seniorenarbeit in der Sitzung vom 18.04.2018 berichtet. Dabei stand die städtische Konzeption der Gmünder Seniorenarbeit im Vordergrund mit ihrem Ansatz der Sorge und Pflege in gemeinsamer kommunaler Verantwortung (siehe Gemeinderatsdrucksache GD Nr. 069/2018). Diese wurde einstimmig beschlossen. Die Gmünder Seniorenarbeit fußt auf dem sogenannten Gmünder Kleeblatt, das sind die vier Wege, die sich in den vergangenen Jahren zur Umsetzung der Gmünder Seniorenarbeit herauskristallisiert haben. Dabei ist eines der vier Blätter des Kleeblattes das Gmünder Seniorennetzwerk mit seiner vielfältigen Palette an bürgernahen Unterstützungsmöglichkeiten, die entweder freiwillig und ehrenamtlich oder durch professionelle Dienste erbracht werden.

Das Gmünder Seniorennetzwerk wurde 2010 begonnen mit dem Ziel, dass ältere Gmünderinnen und Gmünder möglichst lange in ihren eigenen vier Wänden verbleiben können und dabei durch verschiedene Angebote unterstützt werden. Diese Unterstützung erfolgt in Bausteinen. Das Seniorennetzwerk weist heute 16 Bausteine auf, der Projektträger ist die Hospitalstiftung zum Hl. Geist. Die Umsetzung erfolgt durch das Amt für Familie und Soziales und dessen Bereich Seniorenarbeit mit drei hauptamtlichen Koordinatorinnen in Teilzeit.



Das Seniorennetzwerk und seine Bausteine wird von ca. 400 SeniorInnen genutzt und von ca. 170 Ehrenamtlichen aktiv umgesetzt. Hinzu kommen noch zusätzliche hauptamtliche Dienstleister und verschiedene Kooperationspartner.

Die Gmünder Seniorenarbeit findet viel überregionale Anerkennung und Wertschätzung. So wurde der Gmünder Seniorenarbeit der erste Platz beim großen Präventionspreis 2017 verliehen mit einem Preisgeld von 10.000 €. Nominiert wurde das Seniorennetzwerk auch bei der 7. Preisverleihung der internationalen Bodenseekonferenz 2019. Mit dem Preisgeld von 2017 wurde im Prediger 2018 ein großes Würdigungsfest für alle Aktivisten der Gmünder Seniorenarbeit gefeiert. Mit der anderen Hälfte des Preisgeldes wurde Prof. Dr. Rene Gründer von der Dualen Hochschule Heidenheim zur Evaluation des Seniorennetzwerkes beauftragt. Der Abschlussbericht seiner Evaluation liegt nun vor und ist als **Anlage** beigefügt. Herr Prof. Gründer wird in der Sitzung die wichtigsten Ergebnisse seines Berichtes vortragen.

Weitere Vorgehensweise

Herr Prof. Gründer gibt in seinem Fazit der Evaluation (S. 61 – 62) verschiedene Anstöße zur Weiterentwicklung des Seniorennetzwerkes. Diese werden nun verwaltungsintern geprüft hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit und sollen dann die Richtschnur für die Weiterentwicklung des Seniorennetzwerkes und seiner Angebote in näherer Zukunft bilden.